

Ansprechpartner:
Jenny Havemann
Mail: jenny@giin.co.il
www.giin.co.il/hackathon2022



hackathon
gegen antisemitismus

Pressemitteilung

September 2022

Betreff: Preisverleihung Hackathon gegen Antisemitismus 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
es gibt jedes Jahr neue, tolle Initiativen im Kampf gegen Antisemitismus. Leider wird aber auch der Judenhass jedes Jahr größer und sichtbarer.

Aus diesem Grund haben dieses Jahr 2022 das Deutsch-Israelische Innovations Netzwerk GIIN und das Bildungsunternehmen „Stories for tomorrow“ vom Juni bis September 2022 den ersten, bundesweiten hybriden „**Hackathon gegen Antisemitismus**“ organisiert. Co-Organisator war Spielfeld Gesellschaft.

Das Kick-off-Event, **die Nacht der Innovationen**, fand **am 9.6. in Hamburg** in den Räumen der TÜV Nord Akademie statt, mit spannenden Panels zu den drei Kategorien des Hackathons (Software/Technik, digitale Bildungsprogramme und Rechtsstaat/Schutz), inspirierenden Ansprachen, Music Acts und Networking. Die Eröffnung wurde live auf Youtube übertragen.

Ab 23. Juni begannen die Teams, an ihren Ideen zu arbeiten. Es gab fast jede Woche eine digitale Coaching Session mit den Teams. Dazu haben wir tolle Expert:innen aus verschiedenen Bereichen eingeladen, um die Sessions zu leiten. Wir sind mit 40 Teilnehmer:innen (10 Teams) gestartet, **Ende August haben uns 8 Teams bzw. Einzelpersonen die Pitches mit ihren Ideen und Umsetzungen präsentiert.**

Folgende Projekte haben gewonnen:

1.Preis in der Kategorie Software/Technik: Agathe App - Ein Textanalyse Tool (von Antonella D'Avanzo, Sabrina Sarkodie-Gyan, Susanne Molter) - 5.000 Euro

1.Preis in der Kategorie Digitale Bildung: Was wa(h)r - Online-Recherche zu Familiengeschichte Täter:innen Nachfahren (von Lena Völk, Yvonne Rieck, Lucas Oswald) - 5.000 Euro

2.Preis in der Kategorie Digitale Bildung: From Jew to you - Online-Begegnungsprojekt (von Marc Ginzburg, Michael Oliel, Lev Mulik, Elias Shemaryahu) - 2.500 Euro

Special Engagement Preis: Datenanalyse und AI (von Alexander Ermakov) - 2.500 Euro

Wir danken als erstes allen Teilnehmer:innen des Hackathons für ihre Teilnahme und ihren wertvollen Beitrag im Kampf gegen Antisemitismus.

Wir danken Dr. Felix Klein, der Bundesbeauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, der **Schirmherr** des Hackathons ist. Danke an Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung & Bezirke, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, die Gastgeberin des diesjährigen Hackathons war.

Besonderer Dank an die **Jury**: Dr. Susanne Glass, Katharina Fegebank, Karin Prien, Sawsan Chebli, Andreas Stenger.

Herzlichen Dank an unsere **Unterstützer/Sponsoren**: Bundeszentrale für politische Bildung, Otto Group, Körber Stiftung, Ernst & Young, Friedrich-Naumann-Stiftung, TÜV Nord, Botschaft des Staates Israel in Deutschland, und Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein.

Vielen Dank an unsere **Partner**: Amadeu Antonio Stiftung, die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, HAW Hamburg, Zentralrat der Juden in Deutschland, Junges Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Wir für Vielfalt.

Mit großer Freude verkünden wir, dass der **Hackathon gegen Antisemitismus 2023** in Schleswig-Holstein mit Ministerin Karin Prien und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als Gastgeber stattfinden wird.

Unter dem folgenden Link finden Sie unsere Webseite, alle wichtigen Informationen zum Ablauf, Partnern, sowie alle 8 Projekte des diesjährigen "Hackathons gegen Antisemitismus" : www.giin.co.il/hackathon2022

Für weitere Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Vielen Dank und beste Grüße,

Jenny Havemann

Wencke Stegemann